

De kandidatn sai' Loris Moar pet "Uniti per Palù" ont Andrea Petri Anderle pet "De nai zait"

Palai: de oa'zege Gamoas pet zboa liste



Sdoi ist a bichteges mu'net ver de inser gamoa'-schöft: de lait kemmen gariagt za tschernen de nain amministatorn. Ber hom tsbunnen za llong plötz en de kandidatn gamoa'haupmander ver za paschraim ens s sai' programm. En doi artikl hom ber stimn gem en de zboa kandidatn va Palai: der Loris Moar pet de lista "Uniti per Palù" ont der Andrea Petri Anderle, pet de sèll "De nai zait". En de öndern, hom ber tschrim va Garait, pet en Bruno Groff pet de lista "Oachlait Garait olla zomm" ont va Vlarotz, pet en Luca Moltrr pet de "Zömm ver en guat van ölla".

Uniti per Palù

"De lista ist gamöcht va vifzen lait: zeichen as sai' drinn en Gamoas'rot ont vinf nai'a as hom se nia kandidat" asou hõt ens tsök Loris Moar, derkandidat za kemmen bider gamoa'haupmön. Ber hom en pfrok de belln as sai' de sai'n zilm en programm. Zan earstn - hõt er ens tsök - za riven de örbetn as sai' kemmen u'pfonk en de doin jarder. Zan earstn de boteig as bart kemmen gabaicht s mu'net as kimm. Döra s liacht ver en gönze dorf. S bart kemmen zouchen a nais kabl as bart trong en ölla de haiser ont en de hittn de 380 Volt pet de nain zeiler ont s barn kemmen augamöcht naia kabine en ölla de heff.

Döra, de hom ensint za trong s bösser en de hittn ont za möchen a zentralel ver za prennen s hölz as plaip en de balder. Pet de doi örbet, mu men hoazn de haiser ont möchen liacht aa. Asou, pet en doi bèrk, pet drai zentralel van bösser ont pet de panelen asn döch van gamoa'haus mu men tsbinnen za möchen ganua liacht ver de gönze gamoa'. An öndern projekt ist za örbetn no en plötz van Lenzer ont za verbaitern de stros as trok van Lenzer anau keing de Batister. As de sait van turismus, tuat men tsbinnen za gea' envire pet de örbetn van Learzentrum, as bart kemmen gabichen schoa' haier, ont va de Gruab va Hardimbl. Men hõt ensint za richtn aus s toal as ist nou nèt offt en de lait. Derzua, hõt men ensint za leing za plötz de area van Knöppn: der sog, de miln ont de schmi'derai. No as de sait van turismus: za riven der be ver za gea' pet en radl no de Bersn, za richtn u' de staig ont za leing o de tovl'n pet de na'm as bersntolerisch.

De nai zait

Ber hom pfrok en Andrea Petri Anderle van sai' programm ont van lait as laven pet im. "Naia lait ont stimm en de lait van dorf" hõt er ens enkeikt. Naia lait bill song as de lista ist gamöcht van lait as hom nèt toalganommen en de leistn amministrazionen. Stimm en de lait van dorf bavai de belln klöffen pet

BERSNTOL

Bos as tshicht en doi mu'net

- De **Trentino sviluppo** hõt ausgaleik n bando ver za kaven a hitt n inser Tol ver za vöngen u' pet en projekt va de Provinz "Progetto baite". Viar hittn barn ausgarichtet kemmen pet naia mittln ver za meing sa prauchen ver turismus. De sèlln as sai' enteressiert za nemmen toal hom zait finz as de 21 van doi mu'net. Info: Trentino Sviluppo, info@trentinosviluppo.it oder asn numer 0464 443111.
- Der **Bersntoler Kulturinstitut** hõt ausgaleik an bando ver za nemmen au lait as örbetn en de sprochtirler. Men mias hom der diplom van Hoaschual ont der patentin va de bersntoler sprochen. De vrong miasn ogem kemmen vour de 12.30 van ma'ta as kimm. Der esam bart se höltn en sitz van Bersntoler Kulturinstitut as de 24 um 9.00 en de vria ont as de 26 um 9.30 en de vria. Der bando ist en internet as de sait www.bersntol.it. Info: Bersntoler Kulturinstitut 0461 550073.
- Der **Bersntoler Kulturinstitut** hõt ausgaleik an bando ver za gem aus de örbetn ver za vergreaseren der sitz van Institut. De kört'n miasn ogem kemmen vour de 19 van doi mu'net. Der bando ist en internet aa, as de sait www.bersntol.it.

LIABA LAIT PERIODICO DELLA COMUNITÀ MÖCHENA

Bersntoler Kulturinstitut
38050 Palai en Bersntol (TN)

e-mail: kultur@kib.it
www.bersntol.it

Tel. 0039 0461.55.00.73 - Fax 0039 0461.54.02.21

A lista va junga lait pet en kandidat Luca Moltrr

De stimm en Vlarotz

"Zomm ver en guat van ölla" asou hoast se de lista va de Gamoas' va Vlarotz. An nain grupp bou as vinnt plötz de ölt amministrazion, pet ölls sèll as ist kemmen gatu', zömm pet naia junga lait as belln örbetn ver en dorf. De mearestn sai' lait as sai' nia gaben en de gamoa' ont der kandidat za kemmen gamoa'haupmön ist der **Luca Moltrr**. Pet im sai' mearer jungen as hom zbischn de 25 ont de 35 jor, drai öla konsiliarn ont der ölt gamoa'haupmön. En zentrum van sai' programm - hõt ens tsök der Luca - hom sa galeik za lisnen, za gem öcht ont za hëlven de lait, iberhaupt de jungen ont de kinder. Ölla de sèlln as hom eppes za song barn meing gea' za klöffen van sai'n probleme, za diskutiarn pet de amministrazion ont ölla zömm bart men sechen za möchen sa aus. De hattn ensint za vinnen se pet de lait ver za möchen arauskemmen idee, probleme ont projekt za trong envire. Van programm, der Luca sok ens as barn enviretrong ont garift



kemmen de örbetn schoa' u'pfönk va de ölt amministrazion, zan paispil de kaserma van pompiarn pet de sitzn ver de vraischöftn, de bössernètz, de fognatura ont der sportplötz. S doi bèrk, schoa' zuazolt van Oa'ne ver en Ourt, ist tsbunnen kemmen ver za hom an plötz ver de kinder ver za spiln ont ver za meing organisian der festn. Öndra projekt as sai' za trong envire sai' za verbaitern ont za versichern de stros as geat ka Persn ont öndra strosn en de gamoa'. Döra za örbetn no en doch van gamoa'haus ont za richtn aus der zboate stock van kindergortn ver za

hom mear plötz ver za learnen en de kinder. An öndra örbet ist der plötz ver de mondizie: de hom ensint za vinnen an plötz, pet de sai' offtzaitn, pet an ettlena container ver za bërven vort de groasn mondizie. As de sait va de pahalter hot men vour za gem bèrt en sèll as schoa' ist, zan paispil de kirch van S. Lorenz, de kapitèlln, de staig ont asou envire. As de sait va de birtschöft, belln sa hëlven de pauern as örbetn s vèlt ont de hom ensint za möchen a zentralel ver za möchen s liacht. Bolten bichte ist de Earsteschual va Vlarotz, ver za gem bèrt ont ver za höltn de sprochen ont de zömmörbet pet en Bersntoler Kulturinstitut, ver za trong envire projekt ver de sprochminderhaitn ont ver de toponomastik. Men hõt ensint za gea' envire pet de örbetn pet de "Azione 10", za trong nou de medesin en de lait ont za trong envire projekt ver de jungen, iberhaupt zömm pet de vraischöftn ont pet de jungen van öndern gamoa'n.

Lorenza Groff

Der kandidat ist Bruno Groff

Gamoas' va Garait

"De enker idee ont de enker stimmen barn sai' de insertn idee ont de insertn stimmen". Asou ist tschrim en programm va de lista "Oachlait Garait olla zomm" as leik bider zömm de ölt'n amministatorn ont as piatet u' za gea' envire asn glaichen be van doin vinf jarder. Der kandidat gamoa'haupmön ist der sèll va hait, **Bruno Groff**. En im aa, hom ber pfrok van sai' programm. De hom ensint za örbetn glaim ont zömm pet de lait ver za gem en ölb mear dinstn ont de megelchket za plaim en dorf ont za miasn nèt vortgea'. De lönen ölla inn za nemmen toal en lem van dorf ont za song bos se tanatn prauchen. Sei verhoasn za lisnen ölla ont za suachen za kemmen enkeing en de sai'negen neat. Sechber iaz praktisch bos as se hom vour za tea'. Zan earstn za gea' envire za richtn de stros keing Vlarotz, za schaugn drau as de örbetn va de Oachlait-Kamauvrunt, za richtn de Kamauvrunt-Tingler. Derzua, za riven de örbetn van prinn ont za verpersern s bössernètz, za trong de fognature en de heff as hom sa nèt ont za gem aus de örbetn ver za trong iberöll s liacht. An bichtegen punkt ist der öllgamoas'pauplan, as bart kemmen bider gabèckslt ver za gea' enkeing en de neat van lait as prauchen za möchen se au s haus. As de sait va de löntschöft, de punktn sai' drai: de vicher, s kloa' oubst ont de balder. Men bart suachen za hëlven zan peistn de lait as örbetn en doi sektor. S höndl ont s höntbèrk aa mechetn kemmen bichtega sektorn en de birtschöft va Garait. Benn as de lait barn vrong en de amministrazion za enteressian se van doi sektorn, de bart sa hëlven en ölla de vorm. As de sait van turismus, hõt men vour za hëlven de nain vorm, abia de agritur, as leing zömm de natur, de birtschöft, de umbèlt ont s èssn. De kultur aa bart kemmen anaugahöltet, zömm pet en Kulturinstitut. S barn kemmen organisiat mearer iniziative, zan paispil as de toponomastik oder de sprochtirler. Ober der zentrum va de politik va de doi amministrazion barn sai' de lait, iberhaupt de familie, de eltern ont de jungen.

LG

Quali novità ha comportato l'introduzione degli sportelli linguistici?

La lingua e gli Sprochtirler



La sede del Bersntoler Kulturinstitut

Ancora per qualche giorno potranno essere presentate presso il Bersntoler Kulturinstitut le domande di partecipazione alla selezione per l'assunzione di personale addetto allo sportello linguistico. L'introduzione di questa figura all'interno delle comunità di minoranza linguistica è relativamente recente e fa capo all'emanazione della Legge 15 dicembre 1999 n. 482 recante "Norme in materia di tutela delle minoranze linguistiche storiche" e del relativo regolamento attuativo (approvato con D.P.R. 2 maggio 2001, n. 345). Questa norma ha introdotto delle importanti novità per le nostre comunità, in particolare per quanto riguarda il riconoscimento all'uso della lingua negli ambienti ufficiali. La norma consente infatti l'uso orale e scritto della lingua ammessa a tutela negli uffici delle amministrazioni pubbliche. Per rendere effettivo l'esercizio di queste facoltà, le

pubbliche amministrazioni provvedono a garantire la presenza di personale che sia in grado di rispondere al-

le richieste del pubblico usando la lingua ammessa a tutela. Il finanziamento di queste figure è garantito dal-

l'istituzione, presso la Presidenza del Consiglio dei ministri, di un Fondo nazionale per la tutela delle minoranze linguistiche al quale possono accedere le amministrazioni locali. La nostra Provincia ha definito inoltre delle procedure specifiche, in comune accordo con la Presidenza del Consiglio dei Ministri, attraverso che consentono un'adeguata istruttoria ed una sollecita erogazione dei finanziamenti. Da qualche anno dunque, anche all'interno della comunità

do la propria lingua. In sostanza, qualsiasi cittadino che volesse presentare le proprie istanze nella lingua di minoranza, ha diritto a ricevere risposta nello stesso idioma. Pur ammettendo che, di fatto, la norma possa anche non modificare le consuetudini nel tra il cittadino e l'addetto dell'amministrazione - nel caso in cui entrambi utilizzino abitualmente la propria lingua madre nel colloquio orale, non si può negare che la tutela di questo diritto non costituisca un importante elemento di novità, soprattutto per quanto riguarda il riconoscimento della lingua di minoranza negli atti scritti. Per la prima volta, oltre che potersi relazionare con gli uffici comunali in lingua minoritaria, i cittadini possono ri-

cevere comunicazioni, leggere avvisi, atti ufficiali, documenti redatti in forma bilingue. Questo presuppone una preparazione approfondita e multisettoriale dell'addetto allo sportello linguistico. Una parte importante del lavoro si concretizza nell'attività di ricerca e di creazione di una terminologia specifica, essendo spesso la lingua di minoranza povera di termini di tipo amministrativo. Questo costituisce un continuo lavoro di arricchimento del lessico che, di anno in anno, diventa sempre più specifico. Oltre che un'approfondita conoscenza orale della lingua di minoranza, è quindi necessario uno studio approfondito delle norme di scrittura e, aspetto non secondario, l'acquisizione di una buona conoscenza della terminologia tecnica in modo da poter tradurre correttamente nella lingua di minoranza il lessico amministrativo.

Lorenza Groff